

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

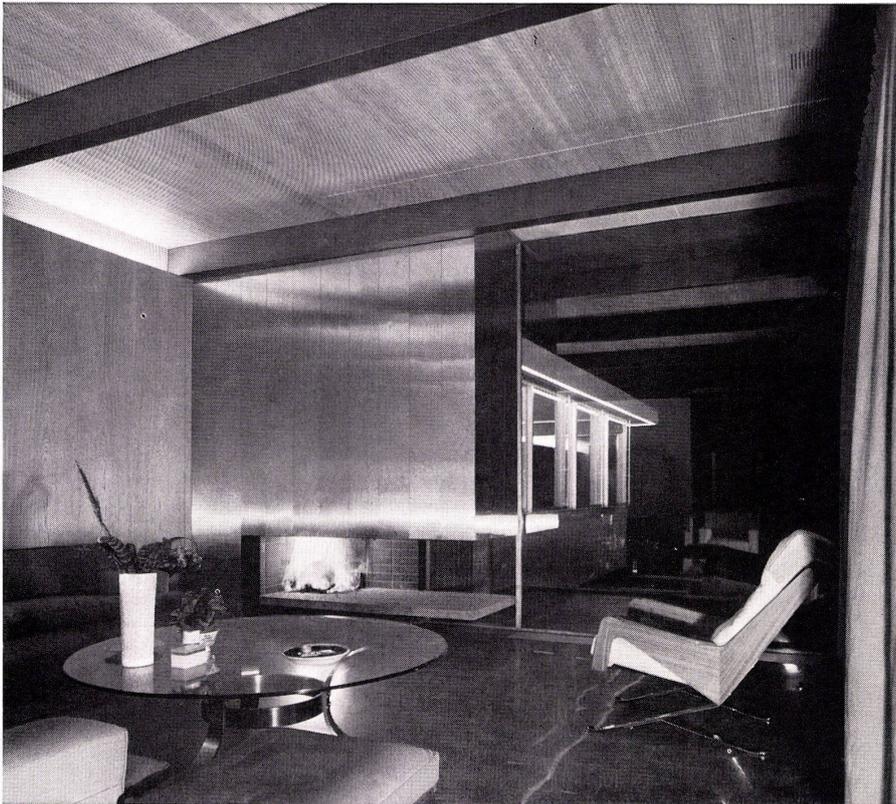
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Moderne  
Cheminées**

**rüegg**

**Walter Rüegg  
Cheminéebau  
Zumikon-Zch  
051 / 90 35 24**

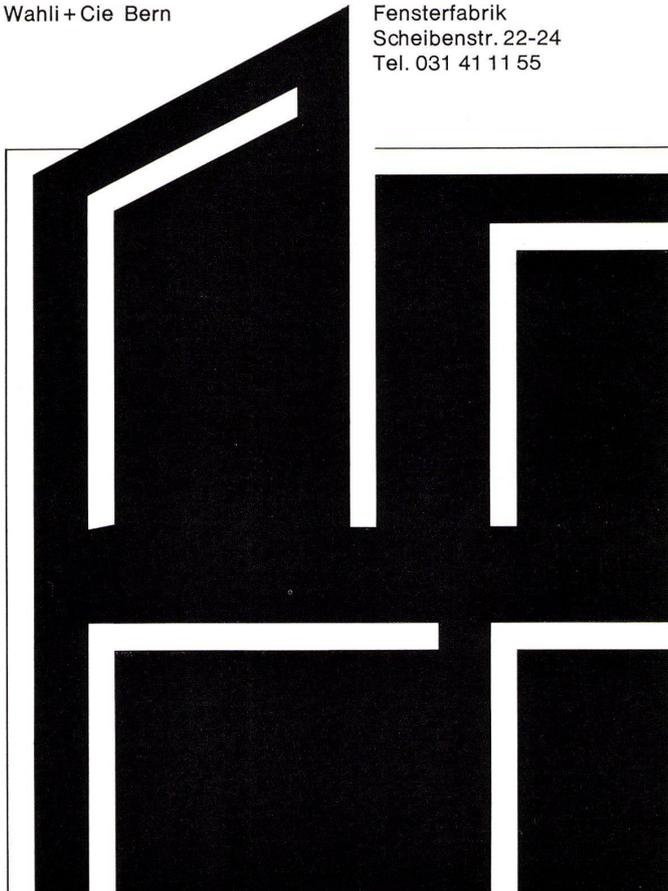
**Haus Bucerus, Brione**

Architekten: Richard J. Neutra, Los Angeles (Kalifornien, USA),  
Bruno Honegger, Zürich

**wahli fenster**

Wahli + Cie Bern

Fensterfabrik  
Scheibenstr. 22-24  
Tel. 031 41 11 55



**Aufzüge AG Schaffhausen**

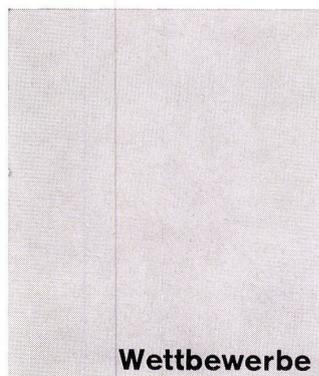


Dieses Jahr stellen wir an der Mustermesse Basel aus. Sie finden uns in Halle 7, Stand 1615. Ihr Besuch würde uns sehr freuen. Unsere erfahrenen Mitarbeiter helfen Ihnen gerne unverbindlich, Aufzugsprobleme jeglicher Art zu lösen.

**Aufzüge AG Schaffhausen  
8201 Schaffhausen**

Telephon 053 5 72 31

Witzig  
im Hochhaus zur Palme  
Zürich  
plant und gestaltet  
für Büros mit grosser Leistung  
plant und gestaltet  
Witzig  
im Hochhaus zur Palme  
Zürich  
plant und gestaltet  
für Büros mit grosser Arbeit  
plant und gestaltet  
Witzig  
im Hochhaus zur Palme  
Zürich  
plant und gestaltet  
für Büros mit grossen Chefs  
plant und gestaltet  
Witzig  
im Hochhaus zur Palme  
Zürich  
plant und gestaltet  
für Büros mit grossem Flair  
plant und gestaltet  
Witzig  
im Hochhaus zur Palme  
Zürich  
plant und gestaltet  
für Büros mit grossem Erfolg  
plant und gestaltet  
Witzig  
im Hochhaus zur Palme  
Zürich



## Wettbewerbe

### Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

#### Architekturwettbewerb für den Bau eines Primarschulhauses in Schmittlen FR

Die Gemeinde Schmittlen eröffnet einen Architekturwettbewerb gemäß den Grundsätzen des SIA für den Bau eines Primarschulhauses. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Freiburg heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1966 ununterbrochen niedergelassenen Architekten, die vom Staat Freiburg anerkannt sind. Reglement und Bauprogramm sowie die nötigen Unterlagen können beim Gemeindebüro Schmittlen gegen eine Barzahlung von Fr. 50.— bezogen werden.

Die Projekte sind mit Poststempel 31. Mai 1967 per Post dem Gemeindebüro zuhänden des Gemeinderates zuzustellen. Dem Preisgericht stehen Fr. 10 000.— zur Verfügung, die unter vier Preisträger verteilt werden.

#### Volks- und Realschule in Balzers

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die Gemeinde Balzers eröffnen einen Projektwettbewerb für eine Volks- und Realschule als Erweiterungsbauten zum bestehenden Primarschulhaus. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute mit Bürgerrecht oder mit Niederlassung in Liechtenstein. Architekten im Preisgericht: Werner Frey, Zürich; Max Werner, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Max Ziegler, Zürich. Fachpreisrichter ist ferner dipl. Bauing. SIA Karl Hartmann, Bauamtsleiter, Vaduz. Für fünf oder sechs Preise stehen Fr. 20 000.— und für Ankäufe oder Entschädigungen Fr. 3000.— zur Verfügung. In erster Etappe sind zu projektieren: Volksschule mit 4 Schulräumen, Lehrzimmer, Nebenräumen; Realschule mit 6 Schulräumen, 1 Zimmer für Naturkunde, Lehrzimmer und Nebenräumen, ferner 2 Handarbeitszimmern, Schulküche, Hauswirtschaftszimmer, Aula (200 Sitzplätze), 4 Jugendräumen, 2 Musiklokale, Turnhalle mit Nebenräumen, Hauswartwohnung (4 Zimmer), Heizungsanlage, Werkstatt; Lehrschwimmbecken mit Nebenräumen; Außenanlagen. Für eine zweite Etappe sind vorzusehen: 4 Schulräume für die Volksschule, zweite Turnhalle mit Nebenräumen, zusätzliche Außenanlagen. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht.

Abgabetermin: für die Entwürfe 9. Juni, für das Modell 16. Juni.

#### Projektwettbewerb für den Neubau eines Postgebäudes in Gamprin-Bendern

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines Postgebäudes. Für die Durchführung des Wettbewerbes gelten außer den nachfolgenden Bestimmungen die Grundsätze für architektonische Wettbewerbe des SIA (1960) Nr. 152. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute liechtensteinischer Nationalität. Die Beurteilung der eingereichten Entwürfe erfolgt durch ein Preisgericht, dem nachgenannte Herren angehören: Walter Schlegel, dipl. Arch. SIA/SWB, Trübbach; Karl Hartmann, dipl. Ing. SIA, Bauamtsleiter, Vaduz; Josef Barth, Arch. SIA, Inspektor PTT, Zürich; Josef Oehri, Regierungsrat, Ruggell; Alois Oehri, Gemeindevorsteher, Gamprin.

Für die Prämierung steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 8000.— für drei oder vier Preise zur Verfügung. Diese Summe gelangt auf alle Fälle zur Verteilung und wird nach Ermessen des Preisgerichtes zuerkannt.

Die Arbeiten sind mit allen geforderten Unterlagen bis spätestens Mittwoch, den 31. Mai 1967, 17 Uhr, beim Bauamt in 9490 Vaduz einzureichen.

### Entschiedene Wettbewerbe

#### Ergebnisse des Projektwettbewerbes für ein Stadttheater in Winterthur

Der Stadtrat von Winterthur eröffnete mit Ausschreibung vom 30. April 1966 einen allgemeinen Projektwettbewerb für den Neubau des Stadttheaters in Winterthur. Das neue Haus ist wiederum als Gastspieltheater für Schauspiel und kleine Opern gedacht. Es soll den Bedürfnissen von Stadt und Region Winterthur mit heute 130 000, im Jahre 2000 voraussichtlich über 200 000 Einwohnern genügen. Dabei war eine einfache, in Bau und Betrieb möglichst wirtschaftliche Lösung anzustreben. Der verfügbare Bauplatz umfaßt einen Teil des Areals zwischen Haldenstraße, St.-Georgen-Straße, Sträulistraße, Museumstraße und grenzt an den Stadtgarten. Innert der angesetzten Frist trafen 142 Projekte ein, die vom Preisgericht folgendermaßen beurteilt wurden:

1. Preis Fr. 12 000.—, Projekt Nr. 77, Kennwort «Jambos»: Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Preis Fr. 11 000.—, Projekt Nr. 51, Kennwort «Steinway»: Frank Gloor, Rolf Gutmann, Felix Schwarz, Architekten BSA/SIA, Mitarbeiter Jorg Ebbecke, Hans Schüpbach, Zürich; 3. Preis Fr. 10 000.—, Projekt Nr. 59, Kennwort «Zeta»: Dr. sc. techn. Frank Krayenbühl, dipl. Arch. ETH, Zürich; 4. Preis Fr. 9000.—, Projekt Nr. 2, Kennwort «Homerun»: Thomas A. Amsler, dipl. Architekt, Marblehead, Massachusetts, USA; 5. Preis Fr. 7000.—, Projekt Nr. 48, Kennwort «Elektra» 1: Pierre Zoelly, Arch. SIA, Zürich; 6. Preis Franken 6000.—, Projekt Nr. 71, Kennwort